

## Jüdischer Hauptfriedhof Mannheim

Feld: C 1 A  
Reihe: 4  
Grabsteinnummer: 1 Abmessungen (H/B/T): 270/70/50 cm  
Aufnahme-/ Bearb.jahr: 1986/2004  
Geschlecht: W  
Nachname: Lindmann geb. Oppenheim  
Vorname: Pauline  
Vatersname:  
Name Gatte(in): Isidor  
Herkunftsort:  
Geburtsdatum heb./bürg.: 12. Cheschan 5610 / 28. Oktober. 1849  
Sterbedatum heb./bürg.: 15. Cheschan 5650 / 9. November. 1889  
Begräbnisdatum heb./bürg.:  
Alter / Familienstand: verh.  
Beruf / Gemeindestellung:  
Form (Beschreibung): konische getreppte Stele, abgeschrägt auf abgesetztem gemauertem Sockel

Symbolik / Ornamentik:

Steinmaterial / Zustand: Granit

Sprache: Deutsch

Text- / Sprachbesonderheit: Dein unermüdlich liebevolles Wirken war eine Quelle des Segens für die Deinen.  
Dank, ewiger Dank Dir, Du Unvergessliche.

Bemerkung:

Literatur:

---

Beurteilung	kulturhistorisch wertvoll	( )	besonders wertvoll	( )
	künstl./ formale Gründe	( )	hist.- wiss. Gründe	( )

# Jüdischer Hauptfriedhof Mannheim

HIER RUHT

PAULINE LINDMANN

GEB. OPPENHEIM

GEB. 28. OKTBR. 1849

GEST. 6. NOVBR. 1889

## SOCKEL

Dein unermüdlich liebevolles

Wirken war eine Quelle

des Segens für die Deinen.

Dank, ewiger Dank Dir

Du Unvergessliche.

Pauline Lindmann war die Gattin des Dr. Isidor Lindmann (1844 – 1910, D II B 4 8). Sie hatte 3 Söhne und 2 Töchter, ihr Schwiegervater Lipmann Lindmann (1808 – 1877) war Stadt- und Klausrabbiner.

Ihr Gatte war Vorsitzender der „Gesellschaft der Ärzte“, und er gehörte dem Vorstand der Ärztekammer und dem Ehrengerichtshof der Ärzte an und er war Mitglied des Geschäftsausschusses des Deutschen Ärztevereins.

Chronik der Ärzte Mannheims – Herbert Gawliczek, Walter e. Senk, H. Hatzig, Seite 358  
Geschichte der Juden in Mannheim 1650 – 1945, Karl Otto Watzinger, Seite 123

---

Beurteilung	kulturhistorisch wertvoll ( )	besonders wertvoll ( )
	künstl./ formale Gründe ( )	hist.- wiss. Gründe ( )